

Abkürzungen



Medizinisch gebräuchliche Abkürzungen, die im folgenden Verzeichnis nicht aufgeführt sind, finden sich als Stichworteinträge. Vgl. auch Hinweise zur Benutzung (S. XVII).

a	annus (Jahr)	Bakteriol.	Bakteriologie, Bakteriologe
Abb.	Abbildung	bakteriol.	bakteriologisch
abdom.	abdominalis	bd.	beide, beides
Abk.	Abkürzung	bds.	beiderseits
Abl.	Ableitung	bes.	besonders
Adj.	Adjektiv	best.	bestimmt
adj.	adjektivisch	betr.	betrifft, betreffen, betreffend
Adv.	Adverb	Bez.	Bezeichnung
Ätiol.	Ätiologie	bez.	bezeichnet
ätiol.	ätiologisch	Biochem.	Biochemie, Biochemiker
ahd.	althochdeutsch	Biol.	Biologie, Biologe
allg.	allgemein	biol.	biologisch
Anästh.	Anästhesiologie, -loge	bzgl.	bezüglich
anästh.	anästhesiologisch	bzw.	beziehungsweise
Anat.	Anatomie, Anatom		
anat.	anatomisch	ca.	circa
Androl.	Andrologie, Androloge	Chem.	Chemie, Chemiker
androl.	andrologisch	chin.	chinesisch
angeb.	angeboren	Chir.	Chirurgie, Chirurg
ant. (antt.)	anterior, -ius (anteriores, -a)	chir.	chirurgisch
Anthrop.	Anthropologie, Anthropologe	comm.	communis
anthrop.	anthropologisch		
Anw.	Anwendung	d	dies (Tag)
App.	Apparat	d.	der, die, das
arab.	arabisch	DD	Differentialdiagnose
art.	arteriell	dd	differentialdiagnostisch
asc.	ascendens	Def.	Definition
außerh.	außerhalb	degen.	degenerativ, degeneriert
		Dermat.	Dermatologie, Dermatologe
b.	bei	dermat.	dermatologisch
Bact.	Bacterium	desc.	descendens
Bakt.	Bakterium, Bakterie	desgl.	desgleichen
bakt.	bakteriell	dext. (dextt.)	dexter, -a, -um (dextri, -ae, -a)

Neben den üblichen mathematischen Symbolen und Sonderzeichen werden verwendet:

- ↑ Erhöhung eines Parameters (vgl. Hinweise z. Benutzung, Abschnitt 6 u. 7)
- ↓ Erniedrigung eines Parameters
- Entwicklung, Abfolge, Reaktion in eine Richtung (bei durch andere Begriffe unterbrochenen Wortnestern auch zur Kennzeichnung ihrer Fortsetzung weiter unten)
- ⇒ Entwicklung, Abfolge, Reaktion in zwei Richtungen
- ∅ Durchmesser
- ♂ männlich
- ♀ weiblich
- ~ ungefähr

In den anatomischen Wortnestern Arteria, Musculus, Nervus, Vena werden folgende Symbole zur Kennzeichnung der anatomischen Verhältnisse verwendet:

- * Ursprung, Wurzelgebiet (jeweils vor der entsprechenden anatomischen Struktur)
- Verlauf
- Aste
- ←--→ Verlauf von Muskeln zwischen Ursprung und Ansatz
- └ Einmündung von Venen

d. h. das heißt
Diagn. Diagnose
diagn. diagnostisch
Dim. Diminutivum
dist. (distt.) distalis, -e (distales, -ia)
div divisio (Einteilung v. Skalen)
dors. (dorss.) dorsalis -e (dorsales, -ia)

e. ein, eine
einschl. einschließlic
Embryol. Embryologie, Embryologe
embryol. embryologisch
Endokrin. Endokrinologie, -loge
endokrin. endokrinologisch
engl. englisch
Entf. Entfernung
entspr. entspricht, entsprechen
Entst. Entstehung
Entw. Entwicklung
entw. entweder
Entz. Entzündung
Epidemiol. Epidemiologie, Epidemiologe
epidemiol. epidemiologisch
Erkr. Erkrankung
Err. Erreger
evtl. eventuell
ext. (extt.) externus, -a, -um
(externi, -ae, -a)

F: Funktion (Muskel)
f femininum
f. für
Fam. Familie
fam. familiär
frz. französisch
funkt. funktionell

Gastrol. Gastrolgie, Gastrolge
gastrol. gastrologisch
geb. geboren
Gebh. Geburtshilfe, Geburtshelfer
gebh. geburtshilflich
geg. gegen
Genet. Genetik, Genetiker
Gew. Gewicht
ggf. gegebenenfalls
Ggs. Gegensatz
gr. 1. griechisch;
2. groß

Gyn. Gynäkologie, Gynäkologe
gyn. gynäkologisch

h hora (Stunde)
Hämat. Hämatologie, Hämatologe
hämat. hämatologisch
Histol. Histologie, Histologe
histol. histologisch
Hyg. Hygiene, Hygieniker
hyg. hygienisch

I: Innervation (Muskeln)
i. a. im allgemeinen
i. d. R. in der Regel
i. e. S. im engeren Sinne
i. S. im Sinne
i. w. S. im weiteren Sinne
Immun. Immunologie, Immunologe
immun. immunologisch
Ind. Indikation

indiff. indifferent
Inf. Infektion
inf. (inff.) 1. (anat.) inferior, -ius
(inferiores, -a);
2. infolge

Inj. Injektion
Inkub. Inkubationszeit
innerh. innerhalb
insbes. insbesondere
Insuff. Insuffizienz
insuff. insuffizient
Int. Internist
int. 1. (anat.) internus;
2. internistisch

Intox. Intoxikation
i. R. im Rahmen

Kardiol. Kardiologie, Kardiologe
kardiol. kardiologisch
kl. klein
Komb. Kombination
Kompl. Komplikation
kons. konservativ
Konz. Konzentration
Kp. Kochpunkt
Krk. Krankheit

lat. (latt.) 1. lateralis, -e (laterales, -ia);
2. lateinisch
li. links
Lj. Lebensjahr
Lok. Lokalisation
Lsg. Lösung
lt. laut

m masculinum
m. mit
maj. major
max. maximal, maximus
Med. Medizin
med. (medd.) 1. (anat.) medialis, -e
(mediales, -ia);
2. medizinisch

Meth. Methode
mhd. mittelhochdeutsch
Mikrobiol. Mikrobiologie, Mikrobiologe
mikrobiol. mikrobiologisch
Min. Minute
min. Minute
mind. mindestens
mittl. mittlerer
mlat. mittellateinisch
Mon. Monat
Morphol. Morphologie
morphol. morphologisch

n neutrum
Nachw. Nachweis
ndt. niederdeutsch
neg. negativ
nlat. neulateinisch
Neurol. Neurologie, Neurologe
neurol. neurologisch

o. a. oder anderes
o. ä. oder ähnliches
oberh. oberhalb
od. oder
op. operativ

Ophth.	Ophthalmologie, -loge	s. o.	siehe oben
ophth.	ophthalmologisch	sog.	sogenannt
org.	organisch	Soziol.	Soziologie, Soziologe
Orthop.	Orthopädie, Orthopäde	soziol.	soziologisch
orthop.	orthopädisch	spez.	speziell
Otol.	Otologie, Otologe	splat.	spätlateinisch
otol.	otologisch	Std.	Stunde
		s. u.	siehe unten
Päd.	Pädiatrie, Pädiater	subj.	subjektiv
päd.	pädiatrisch	sup. (supp.)	superior, -ius (superiores, -a)
Pat.	Patient	Sympt.	Symptom, Symptomatik
Pathol.	Pathologie, Pathologe	syn.	synonym
pathol.	pathologisch		
Pharmak.	Pharmakologie, Pharmakologe	Tab.	Tabelle
pharmak.	pharmakologisch	tbk.	tuberkulös
Pharmaz.	Pharmazie, Pharmazeut	Temp.	Temperatur
pharmaz.	pharmazeutisch	Ther.	Therapie
Phys.	Physik, Physiker	therap.	therapeutisch
physik.	physikalisch	Toxikol.	Toxikologie, Toxikologe
Physiol.	Physiologie, Physiologe	toxikol.	toxikologisch
physiol.	physiologisch		
Pkt.	Punkt, Punkte	u.	und
pl	Plural	u. a.	1. unter anderem; 2. und anderes
pos.	positiv	u. ä.	und ähnliches
post. (postt.)	posterior, -ius (posteriores, -a)	üb.	über
Präp.	Präparat	ums.	umseitig
Präv.	Prävention	unterhalb	unterhalb
prof.	profundus	Urol.	Urologie, Urologe
Progn.	Prognose	urol.	urologisch
progn.	prognostisch	Urs.	Ursache
proktol.	proktologisch	usw.	und so weiter
Proph.	Prophylaxe	u. U.	unter Umständen
prox.	proximalis	u. v. a.	und viele andere
Psychol.	Psychologie, Psychologe	V:	Versorgungsgebiet (Arterien, Nerven)
psychol.	psychologisch	v.	von
qual.	qualitativ	v. a.	vor allem
quant.	quantitativ	ventr.	ventralis, -e
		Verf.	Verfahren
Radiol.	Radiologie, Radiologe	versch.	verschieden
radiol.	radiologisch	Verw.	Verwendung
re.	rechts	Veterin.	Veterinärmedizin
Rel.	Relation	veterin.	veterinärmedizinisch
rel.	relativ	vgl.	vergleiche
Rez.	Rezeptur	Virol.	Virologie, Virologe
rezidiv.	rezidivierend	virol.	virologisch
Rhin.	Rhinologie, Rhinologe	Vit.	Vitamin
rhin.	rhinologisch	Vork.	Vorkommen
Rö.	Röntgen, Röntgenbild, -befund		
röm.	römisch	Wo.	Woche
Röntg.	Röntgenologie, Röntgenologe		
röntg.	röntgenologisch		
S:	Sammelgebiet (Venen)	z.	zur, zum
S.	Seite	z. B.	zum Beispiel
s	Sekunde	zeitgen.	zeitgenössisch
s.	1. siehe; 2. sive, seu (oder)	Zool.	Zoologie, Zoologe
	siehe auch	zool.	zoologisch
s. a.	Sekunde	z. T.	zum Teil
Sek.	sekundär	Zus.	Zusammenhang
sek.	serologie	zus.	zusammen
Serol.	serologisch	Zust.	Zustand
serol.	sinister, -a, -um	zw.	zwischen
sin. (sinn.)	(sinistri, -ae, -a)	Zytol.	Zytologie, Zytologe
sing	Singular	zytol.	zytologisch
		z. Z.	zur Zeit

Gabka

Injektions- und Infusionstechnik

Praxis, Komplikationen und forensische Konsequenzen

4., überarbeitete und erweiterte Auflage

17 x 24 cm. XVI, 418 Seiten. Mit 163, zum Teil mehrfarbigen Abbildungen. 1988. Balacronbroschur DM 98,- ISBN 3 11 011000 8

Unter Berücksichtigung der modernsten Injektions- und Infusionsmethoden wurde die vierte Auflage dieses grundlegenden Werkes vollständig neu bearbeitet. So wird den Fortschritten in der Infusionstechnik und den modernen Plexusanästhesien mit Einbringungen von Verweilkanülen bzw. -kathetern eingehend Rechnung getragen. Beachtung wird zudem der Gefahr von AIDS-Infektionen geschenkt.

Die Kapitel ‚Zentraler Venenkatheterismus‘ und ‚Lokalanästhesie‘ wurden erheblich erweitert. Neben den Tunnelverfahren zur Anlage zentraler Zuflüsse wird die Technik der Pulmonalis-(Swan-Ganz)-Katheterisierung dargestellt. Als neues Kapitel wurde ‚Die partielle und totale Amputation als Folge intramuskulärer Injektionen‘ aufgenommen, die zumeist im Gefolge einer Embolia cutis medicamentosa bzw. des Nicolau-Syndroms bei einem Zusammentreffen unglücklicher Umstände auftreten.

Die Darstellung von Indikation und Kontraindikation bestimmter Verfahren, die Diskussion von Komplikationen und die Schilderung juristischer Nebenaspekte nehmen einen breiten Raum ein. Die farbige Bebilderung trägt zur Veranschaulichung der dargestellten Techniken in höchstem Maße bei.

Das Werk richtet sich an Ärzte in Klinik und Praxis, an den Arzt im Praktikum und an die Studenten im höheren Semester. Es ist aber auch für Schwestern und Pfleger im Stationsdienst und Arzthelferinnen in der Praxis in seiner Anschaulichkeit eine unentbehrliche Hilfe.



de Gruyter

Haeberle

Die Sexualität des Menschen

Handbuch und Atlas

2., erweiterte Auflage

21,5 x 27,8 cm. XII, 607 Seiten. 295 Abbildungen. 7 Tabellen. 1985.

Broschiert DM 64,- ISBN 3 11 010694 9

Gebunden DM 96,- ISBN 3 11 010693 0

Die Sexologie – nach wie vor ein Stiefkind der Medizin – wird in diesem reichbebilderten Handbuch unter folgenden Aspekten behandelt:

Physiologische und psychologische Grundlagen · Formen und Varianten menschlicher Sexualität · Sexuelle Funktionsstörungen · Sexualität und Partnerschaft – Ehe, Familie, Emanzipation · Sexualität und Gesellschaft – Konformität und Abweichung in Geschichte, Kunst und Recht.

Eine reichhaltige photographische Dokumentation erlaubt auch auf visuellem Wege den Zugang zum vielgestaltigen Inhalt: Die Sexualität des Menschen.

Die zweite Auflage wurde vom Autor in einem Anhang aktualisiert und dabei um folgende wichtige Kapitel erweitert:

- AIDS – „Aufgegriffenes“ Immun-Defekt-Syndrom
- Audiovisuelle Hilfsmittel in der Sexualtherapie
- Die Gräfenberg-Zone („G-Spot“)
- Sexualwissenschaft: Neuere Entwicklungen
- Sexuelle Menschenrechte
- Sexualwissenschaftliche Testfragen

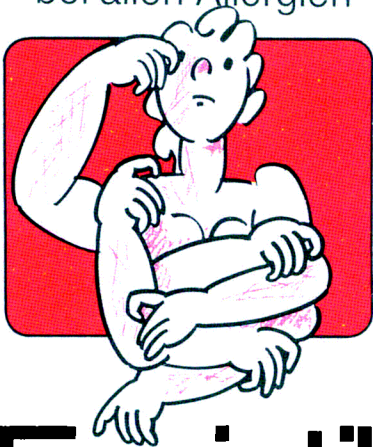


de Gruyter

Fenistil

Wirkstoff: Dimetindenmaleat

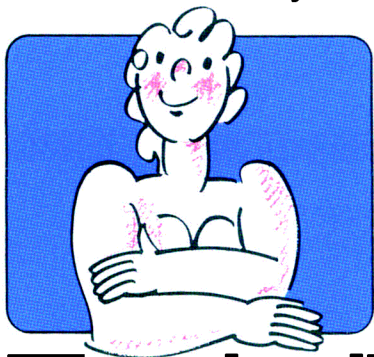
wirkt schnell
bei allen Allergien



Fenistil

Wirkstoff: Dimetindenmaleat

immer wenn es juckt



Fenistil

Wirkstoff: Dimetindenmaleat

wirkt schnell
bei allen Allergien

Fenistil®-Retard, -Dragees, -Tropfen, -Sirup

Zusammensetzung: Fenistil-Retard: 1 Retard-Tablette enthält 2,5 mg Dimetindenmaleat. Fenistil-Dragees: 1 Dragee enthält 1 mg Dimetindenmaleat. Fenistil-Tropfen: 1 ml Lösung (= ca. 20 Tropfen) enthält 1 mg Dimetindenmaleat. Enthält 5,9 Vol. % Alkohol (0,05 g/ml). Fenistil-Sirup: 1 ml Lösung enthält 0,123 mg Dimetindenmaleat. Enthält 7,2 Vol. % Alkohol (0,06 g/ml). Sorbitgehalt: 0,66 g/ml. Fenistil Tropfen und -Sirup enthalten Methyl-4-hydroxybenzoat (Paraben) als Konservierungsmittel. **Anwendungsgebiete:** Juckreiz. Nesselsucht. Kontaktdermatitis, Ekzeme und andere juckende Hautkrankheiten. Neurodermitis. Juckreiz bei Zuckerkrankheit, Leberkrankheiten, Leukämie und Lymphogranulomatose, auch bei Infektionskrankheiten, wie z.B. Windpocken. Altersjuckreiz. Insektenstiche. Überempfindlichkeit gegen Nahrungs- und Arzneimittel. Serumkrankheit. Quincke-Ödem. Überempfindlichkeitskrankheiten der Atemwege, wie z.B. Heuschnupfen und allergischer Schnupfen. **Gegenanzeigen:** Obwohl entsprechende Studien keine Hinweise auf eine Schädigung der Leibesfrucht ergeben haben, raten wir aus Gründen der Sicherheit von der Verwendung des Präparats in der Schwangerschaft ab. Strenge Indikationsstellung in der Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann es, wie bei allen auch zentral wirkenden Antihistaminika, zu Müdigkeit, Mundtrockenheit und Übelkeit kommen sowie zu einer Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens im Straßenverkehr und beim Bedienen von Maschinen. Aufgrund des Gehaltes an Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) in Fenistil Tropfen und -Sirup können bei entsprechend veranlagten Patienten in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Gleichzeitiger Alkoholgenuß verstärkt den sedierenden Effekt. Die gleichzeitige Anwendung von trizyklischen Antidepressiva könnte bei glaukomgefährdeten Patienten einen Anfall auslösen. Die Wirkung von zentralwirkenden Medikamenten wie Beruhigungs- und Schlafmittel sowie die eventuelle Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens können durch gleichzeitigen Alkoholgenuß verstärkt werden. **Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:** siehe Gebrauchs- und Fachinformation. **Handelsformen und Preise:** Fenistil-Retard: 20 Tbl./N1 DM 16,95; 50/N2 DM 36,35; 100 Tbl. DM 65,20; AP. Fenistil-Dragees: 20 Drg./N1 DM 12,60; 50 Drg./N2 DM 26,85; 100 Drg. DM 45,65. Fenistil-Tropfen: 20 ml DM 12,60; 50 ml DM 26,85; AP. Fenistil-Sirup: 100 ml DM 11,95.

Fenistil® Gel (Wirkstoff: Dimetindenmaleat) Zusammen-

setzung: 1 g Gel enthält 1 mg Dimetindenmaleat. Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat (Paraben) als Konservierungsmittel. **Anwendungsgebiete:** Zur lokalen Behandlung des Juckreizes bei Hauterkrankungen wie chronischem Ekzem, Stauungsekzem; Nesselsucht (Urtikaria) und andere allergisch bedingte Hautkrankheiten; Insektenstiche; leichte Verbrennungen (1. Grades), Sonnenbrand. **Gegenanzeigen:** Fenistil Gel ist nicht zur Anwendung auf großen, insbesondere entzündeten Hautflächen vorgesehen; dies gilt speziell für Säuglinge und Kleinkinder. Bei einer Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) sollte Fenistil Gel nicht angewendet werden. Aus grundsätzlichen medizinischen Erwägungen sollte Fenistil Gel in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten nicht eingesetzt werden, obwohl keine Anhaltspunkte für eine fruchtschädigende Wirkung bestehen. **Nebenwirkungen:** Selten leichte, vorübergehende lokale Hautreaktionen wie Trockenheit oder Brennen. Über Einzelfälle allergischer Hautreaktionen wurde berichtet. Nicht bekannt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Nicht bekannt.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung: siehe Gebrauchs- und Fachinformation. **Handelsformen und Preise:** Tube zu 20 g DM 6,85; 50 g DM 14,50; 100 g DM 26,45; AP
Stand: 2/92



**Zyma GmbH
München**